



Liebe Mitglieder der Landesgruppe Baden,

Es ist der 29. November;

übermorgen feiern wir den 1. Advent und werden es in der Vorweihnachtszeit dann hoffentlich schaffen, ein wenig dem täglichen Stress zu entfliehen!

In einem Weihnachtsgrußwort des Schäferhundevereines sollte das Wort „Stress“ eigentlich eine sehr untergeordnete Rolle spielen. Denn gerade der Hobbybereich ist grundsätzlich dafür ausersehen, unsere psychischen und physischen Anstrengungen abzubauen und somit ein Regulator unserer Alltagsgewohnheiten zu sein.

Unser Hobby, die Schäferhundezucht, die Ausbildung, der Sport mit unserer Rasse findet sich aber recht häufig im Wettkampf mit all seinen Vor- und Nachteilen wieder. Insofern kommen dem Informationsfluss und der Informationsweitergabe, mit der entsprechenden Meinungsbildung, auch in unserem Verein eine folgenreiche Bedeutung zu.

Und schon bin ich in dem Thema, das mich in starkem Maße umtreibt:
der Umgang untereinander!

Auch im SV gestaltet sich die Medienwelt immer drastischer:

die Digitalisierung lässt keinen Stein auf dem anderen, Echtzeitinformationen und mediale Kurzatmigkeit dominieren unsere „Welt“, die so genannten sozialen Medien gewinnen unwiderruflich an immenser Bedeutung, die jeweils eigene Anschauung findet in digitalen Echokammern -Chatrooms- tatsächlichen oder scheinbaren Widerhall!

Oft führen diese Konversationen zu Missinterpretationen und begründen bzw. verursachen den aktuell so mannigfaltig zu beobachteten unwürdigen Umgang untereinander. Und diese -wohlmerklich- gesellschaftliche Entwicklung findet selbstverständlich auch in unserem Mikrokosmos „SV“ einen fundamentalen Nährboden.

Nur zu leicht werden nun -letztlich mit dem Mut der digitalen Anonymität- unwürdiger Konversation und schließlich dem Verlust wichtiger ethischer Werte Tür und Tor geöffnet!

Dieser, wie ich meine, Kontrollverlust auf allen Gesprächs- und Kommunikationsebenen macht unser aktuelles Leben nicht wirklich leicht und angenehm. Die stetige Suche nach Fehlern und Widersprüchen bei unseren Zeitgenossen und Vereinsfreunden wird letztlich zum Zusammenbruch der Gesamtidee führen!

Nicht zuletzt deshalb darf ich diese Vorweihnachtszeit dazu nutzen, einmal mehr auf diesen Umstand aufmerksam zu machen und bewusst auf diese (Fehl-)Entwicklung hinzuweisen. Nur, wenn wir unser tägliches Verhalten und dessen Folgen richtig einzuschätzen lernen, können wir zielsicher an Verbesserungen in unserem Vereinsbereich arbeiten.

Und schließlich, wie sagte dieser Tage ein überaus erfolgreicher Züchter zu mir, als wir uns über die stetig (unnötig) wachsende Vorschriftenflut im SV unterhielten:

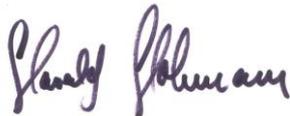
„Vergiss nicht, wir züchten nur Hunde!“

Recht hat er, wir sollten sie im Mittelpunkt unseres Freizeittuns belassen! Dann werden die medialen und zwischenmenschlichen Gefahren in absehbaren Grenzen gehalten!

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern unserer wunderschönen LG Baden und natürlich auch dem Rest der Welt eine friedliche, besinnliche, glückliche und gesunde Vorweihnachtszeit und an deren Ende ein herzliches Fest im Kreise der Familien und Freunde!

Alles Gute, bis bald,

Euer

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Hardy Holmann'. The script is cursive and somewhat stylized.

LG-Vorsitzender